

Schönheit des Meßdorfer Felds

Bürgerinitiative stellt Kalender vor und ruft erneut zum Fotowettbewerb auf

Von Stefan Knopp

DUISDORF. Die Resonanz war groß: Rund 40 Fotos vom Meßdorfer Feld sind bei Foto Teubert für den Kalender 2012 eingegangen. Es sei nicht leicht gewesen, eine Auswahl zu treffen, sagte jetzt Rudolf Schmitz, Sprecher der Bürgerinitiative zur Erhaltung des Meßdorfer Feldes. Letztlich habe man sich aber für zwölf Motive entschieden, die im dritten Kalender dieser Art zu sehen sind.

Die Initiative hatte einen Wettbewerb für die Teilnahme ausgeschrieben, und die zwölf Gewinner, die als Preis den Kalender geschenkt bekamen, stellten jetzt ihre Motive im Fotogeschäft Teubert vor. Diese sind je nach Jahreszeit ausgewählt – schneebedeckte Wiesen, grüner Bewuchs am Wegesrand und herbstliche Impressionen gehören dazu. Alle Bilder stellen die schönen Seiten des Meßdorfer Feldes dar, für dessen Erhalt im vollen Umfang die Initiative kämpft. Schmitz stellte den Wert des Feldes als Frischluftschneise für das Bonner Klima und von vielen Menschen genutztes Naherholungsgebiet heraus und warnte, dass eine Bebauung „ein großer Verlust für künftige Generationen wäre und wertvolle Ackerflächen auf Dauer vernichtet würden“. Er lud die Anwohner im Neubaugebiet ein, an der Erhaltung mitzuwirken. „Denn das dor-

Bürgerinitiative

Das Ziel der Bürgerinitiative ist eindeutig: Das Meßdorfer Feld soll in seiner heutigen Ausdehnung von Bebauung freigehalten werden. Nachdem 2005 der Stadtrat einen Teil des 13 Hektar großen Geländes zur Bebauung freigegeben hatte, zog die Initiative vor Gericht und verlor. Heute steht auf dem Areal die „Grüne Mitte Duisdorf“. hol



Winterlandschaft in der Nähe von Gut Ostler: Das Bild wurde im vergangenen Jahr aufgenommen, als der Schnee schon zeitig im November das Meßdorfer Feld bedeckte. FOTOS: PRIVAT

tige Wohnen bleibt nur dann attraktiv, wenn das Feld nicht durch Salamatik weiter bebaut wird.“

Der Kalender, der neben den Aufnahmen auch Informationen zur Tätigkeit der Bürgerinitiative enthält, ist bei Foto Teubert, Am Burgweiher 14, zum Preis von zwölf Euro erhältlich. Dort kann man auch bereits CDs mit Bildern vom Meßdorfer Feld für den nächsten Kalender fürs Jahr 2013 abgeben. Die Initiative hofft auf großes Interesse. Bei Bedarf könne nachproduziert werden, sagte Schmitz. Der Preis deckt nach seiner Aussage die Produktionskosten. „Ein Projekt wird damit nicht finanziert.“ Es gehe darum, die Schönheit des Erholungsgebietes herauszustellen.



Parallel zum Hermann-Wandersleb-Ring liegt dieses Getreidefeld. Im Spätsommer 2011 wurde es abgeerntet.